

# Technisches Merkblatt



## Anwendungsgebiet

- für Beton- und Sichtbetonarbeiten
- für Estricharbeiten
- für statisch relevante Bauteile

## Produkteigenschaften

- ist ein Beton nach Norm
- hohe Druckfestigkeit
- mit 8,0 mm Größtkorn



## Beton/Estrich für Rohbau, Ausbau und Sanierung

### Anwendungsgebiet

**weber.mix 692** ist geeignet für alle Betonarbeiten am Bau. Ideal im Hochbau für Fundamente, Sauberkeitsschichten, Stürze, Stützen und Pfeiler. Zum Verfüllen von Aussparungen in bewehrtem Beton, Treppenaufgängen, Drempe bis hin zum Betonieren von größeren Flächen. Im Garten- und Landschaftsbau besonders zum Einbetonieren von Rand- und Bordsteinen, Fundamentarbeiten (Gartenmauern, Palisaden, Pfosten, U- und L-Steinen), zum Versetzen von Treppen, Stufen- und Gehwegplatten bis hin zum Verlegen von Beton- und Natursteinpflaster einsetzbar. **weber.mix 692** ist auch für Fußbodenarbeiten (Unterlagsboden, Ausgleich von unebenen Untergründen) geeignet. Geeignet auch zum Einbetonieren von Geräten (Wäschespinne, Schaukeln, Pallisaden).

### Produktbeschreibung

**weber.mix 692** ist ein werksmäßig hergestellter Trockenbeton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2.

### Zusammensetzung

Zement, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung

### Produkteigenschaften

hohe Festigkeit

universell einsetzbar

Konsistenzklasse F 3 weich entspricht w/z-Wert 0,6

mit 8,0 mm Größtkorn

Expositionsklassen C25/30: X0, XC4, XF1, XA1

CT-C25-F5 nach EN 13813

### Technische Werte

Druckfestigkeit:	> 30 N/mm <sup>2</sup>
Festigkeitsklasse:	C25/30
Expositionsklasse:	X0    XC4 XF1 XA1

### Qualitätssicherung

**weber.mix 692** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2.

# Technisches Merkblatt



## Allgemeine Hinweise

Dem Beton dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.

Es gilt die Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton.

Für die Anwendung und Ausführung gilt die DIN 1045-2 und DAfStb-Trockenbeton Richtlinie.

## Besondere Hinweise

Silo ausgestattet mit Durchlaufmischer D 100.

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss entsprechend vorbereitet sein.

In die gereinigte Fläche wird eine Zementschlämme eingebürstet. Anschließend wird der Estrich aufgebracht.

## Verarbeitung

### von Hand:

Den Inhalt eines Sackes mit einem Zwangs- oder Freifallmischer gründlich durchmischen.

Für kleinere Arbeiten kann der Mörtel auch von Hand angemischt werden.

### Estricharbeiten:

Der Untergrund (Beton) muss rau und sauber sein. Es empfiehlt sich, in den vorgewässerten Untergrund eine Zementschlämme einzubürsten. Sofort danach den Estrich 3 - 5 cm aufbringen und mit einer Latte abziehen.

Anschließend mit einem Brett abreiben.

Bei Anschlüssen zu bestehenden Flächen auch deren Übergänge mit Zementschlämme einbürsten.

### Betonarbeiten:

Den je nach Konsistenz angemischten Beton auf die gesäuberten und angefeuchteten Flächen in der gewünschten Dicke aufbringen und mit einem Stampfer, Kantholz o.ä. verdichten.

Anschließend die Fläche mit einer Latte oder einem Brett glattziehen.

Mit einem Reibebrett lässt sich die Fläche so glatt reiben, dass kein spezieller Estrich mehr aufgebracht werden muss.

Werden Schalungen eingesetzt, müssen deren Innenflächen mit Schalöl behandelt oder mit einer Folie ausgekleidet werden.

Beim Einbetonieren von Pfählen u.a. im Erdreich kann gegen den sauber ausgestochenen Boden betoniert werden. Auch hier den Beton verdichten. Speziell bei feingliedrigen Bauteilen den Beton durch Nachwässern und/oder Abdecken vor zu schnellem Austrocknen schützen.

## Verbrauch / Ergiebigkeit

je cm Auftragsdicke :	ca. 19,0 kg/m <sup>2</sup>
	ca. 22,0 l / 40 kg

## Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	40 kg	30 Säcke
Silo		

## Produktdetails

### Wasserbedarf:

ca. 4 l / 40 kg

### Lagerung: